

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1928**

8 (30.4.1928)

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

1951

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 30. April 1928

Nummer 8

## Heu-Schnupfen-Therapie

### ASTHMASAN-ZÄPFCHEN „REISS“

„Neueste Rectal-Therapie“

1/2 Schachtel (6 Stück) Mk. 1.50  
1/4 Schachtel (10 Stück) Mk. 3.—

### LENIRENIN rein (Staubfeines Lenicet-Nebennierenpräparat)

Schleimhautabschwellend, sekretionsvermindernd, blutstillend

Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis, Epistaxis, juckendes Gehörgangekzem

KP. (1,25 gr) M. 0.60, Schacht. (5,0 gr) M. 1.50, (12,5 gr) M. 3.—

### LENIRENIN-SALBE

Anaemisierend, antiphlogistisch, sekretionsbeschränkend und juckstillend

Augen-, Nasen-, Ohren-, Haut- und Schleimhaut-Salbe (auch Säuglings-Schnupfen)

Tube (Olivenansatz) M. 1.40

### LENIRENIN-SCHNUPFEN-SALBE (mentholhaltig)

Rhinitis Erwachsener (nicht für Säuglinge, diesen Lenirenin-Salbe)

Tube (Olivenansatz) M. 0.60

Literatur und Proben

Bei Kassen zugelassen

Dr. R. Reiss, Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87/41

### Indikationen:

- Dermatologie:** Furunkulose, Akne verschiedener Formen, Ekzeme, Lichen, Pruritus, Urticaria, Abszesse.  
**Innere Medizin:** Gastro-enteritiden, habituelle Obstipation, Colitis, Avitaminosen, Ernährungsstörungen, Chlorose, Diathesen, Rekonvaleszenz. — **Diabetes:** Antiglikosurischer Effekt seit Jahrzehnten bekannt. Hefe enthält einen Aktivator des Insulins. Levurinose ist das erste Enzym-Präparat von ausgesprochen hormontischer Wirkung bei Diabetes.  
**Gynäkologie:** Fluor, Vulvitis, Kolpitis und andere Prozesse, die Vaginaltrockenbehandlung erfordern.  
**Ophthalmologie:** Eitrige Blepharitis und andere eitrige Augenerkrankungen.  
**Oto-Rhino-Laryngologie:** Ozaena, Angina lacunaris und Prozesse, die trockene, antibakterielle Lokalbehandlung erfordern.  
**Pädiatrie:** Ernährungs- u. Wachstumsstörungen, Diathesen, Rhachitis.

Zur Krankenkassen-Verordnung zugelassen! 62

J. BLAES & Co., LINDAU i. Bayern, Bodensee.

**Levurinose**  
das „**Blaes**“  
altbewährte Dauerhefe Präparat

Ausführliche Literatur  
und Proben durch:

# JNKRETAN

standardisiert

## Zur Behandlung der Fettsucht

Originalpackung mit 50 Tabletten \* Kleinpackung mit 25 Tabletten  
Kleinpackungen zur Kassenpraxis zugelassen

Siehe Arznei-Verordnungsbuch 1927 (Seite 31)  
des Hauptverbandes deutscher Krankenkassen e. V.



Muster und Literatur zur Verfügung der Herren Ärzte

Chemische Fabrik Promonta  
G.m.  
b. H. Hamburg 26

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet  
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:  
Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:  
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.  
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden  
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 30. April 1928

Nummer 8

**Inhalt:** V. Badischer Aerztetag; Badische Aerztekammer; Aerztliches Ebrengericht Mannheim; Nachruf für Alfons Benckiser †; Med. Rat Schramm in Kehl; Verband der Krankenhausärzte Badens; Tagung der südwestdeutschen Kinderärzte; Vereinigung badischer Schul- und Fürsorgeärzte; Aufnahme der Fürsorge bei Berufsausbildung taubstummer Kinder; Zwei Dokumente: Arzt und Wissenschaft; Vereine: Bad. Seekreis; Freiburg; Personalveränderungen.

## V. Badischer Aerztetag

(gleichzeitig Ausschuß-Sitzung der **Versorgungskasse für badische Aerzte** und **Hauptversammlung der Ärztlichen Landeszentrale für Baden**) am **Samstag, den 12.** und **Sonntag, den 13. Mai 1928** in den oberen Räumen der Kurhausrestauration in **Baden-Baden**.

### Tagesordnung:

Samstag, den 12. Mai 1928, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr s. t.

- I. Eröffnung des **Aerztetages** durch den Vorsitzenden der Ärztlichen Landeszentrale für Baden, Dr. Mampell-Mannheim.
- II. Die Tätigkeit der Badischen **Aerztekammer** (Direktor Dr. Harms-Mannheim).
- III. Jahres- und Kassenbericht der **Ärztlichen Landeszentrale für Baden**.
- IV. Wahl des **engeren und erweiterten Vorstandes**.
- V. Jahres- und Kassenbericht der **Versorgungskasse** für badische Aerzte.
- VI. Bericht über die **Gruppenversicherung** und andere Versorgungsfragen.
- VII. **Mittelstandsversicherungen**.
- VIII. Allgemeine **Wirtschaftsfragen**.

Sonntag, den 13. Mai 1928, 9 Uhr s. t.

- I. Begrüßung der Gäste und Kollegen durch den Vorsitzenden der Ärztlichen Landeszentrale für Baden, Dr. Mampell-Mannheim.
- II. Prof. Dr. Friedländer-Freiburg: »Psychologie der Hypnose«.
- III. Dr. Hadrich-Leipzig: »Die Reform der Krankenversicherung«.
- IV. Prof. Dr. Gruhle-Heidelberg: »Die Gefahr des Opiumgesetzes für den Arzt«.

Der V. Badische Aerztetag findet wieder unter Mitbeteiligung der Damen statt. Für diese ist Samstag Nachmittag eine Ausfahrt in die Umgebung Badens geplant. Am Samstag Abend ist geselliges Zusammensein im Kurhaus. Am Sonntag Vormittag wird für die Damen eine Merkurfahrt veranstaltet. Nach Erledigung der Tagesordnung des Sonntags findet anschließend das übliche gemeinsame Mittagessen im Kurhaus statt.

An den Sitzungen des Badischen Aerztetages kann jeder der Versorgungskasse bzw. Ärztlichen Landeszentrale angeschlossene badische Arzt teilnehmen. An der Aussprache kann sich jeder Teilnehmer beteiligen, stimmberechtigt sind nur die Delegierten. Namen und Anzahl der Letzteren bitten wir, der Geschäftsstelle der Ärztlichen Landeszentrale, Mannheim L 15, 1, bis zum 8. Mai spätestens bekanntgeben zu wollen.

An alle badischen Kollegen ergeht schon heute die Aufforderung, sich die Tage vom 12. und 13. Mai 1928 für Baden-Baden freihalten zu wollen.

### Aerztliche Landeszentrale für Baden e. V.

Dr. Mampell.

Dr. Cahen.

### An die Herren Vorsitzenden der Kommissionen zur Bekämpfung des Kurpfuschertums.

Die Herren Kollegen werden zu einer Sitzung auf Samstag, den 12. Mai, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags s. t. eingeladen. Ich bitte dringend um vollzähliges Erscheinen, da wichtige Fragen zu besprechen sind. Die Sitzung muß um 1 Uhr beendet sein. Etwaige Anträge bitte ich schriftlich vor Beginn der Sitzung einzureichen.

Der Versammlungsraum wird durch Aushang am Eingang in das Kurhaus kenntlich gemacht werden.

**Der Delegierte:** Prof. Dr. A. A. Friedländer.

### Badische Aerztekammer.

Am Mittwoch den 25. April hat eine Sitzung der neu gewählten Aerztekammermitglieder stattgefunden. In derselben wurden die Wahlen vorgenommen die folgendes Ergebnis hatten.

Der Vorstand besteht aus:

Dr. Harms - Mannheim, Vorsitzender  
 Dr. Künzig - Oberkirch, stellv. Vorsitzender  
 Dr. Krumm - Karlsruhe  
 Dr. Renner - Pforzheim, Schriftführer  
 Dr. Widenhorn - Freiburg  
 Dr. Wilken - Villingen  
 Dr. Mampell - Mannheim  
 Dr. Huber - Heidelberg  
 Dr. Pertz - Karlsruhe, Rechner.

Der Ehrengerichtshof: Mitglieder:

Dr. Krieg - Baden  
 Dr. Krumm - Karlsruhe  
 Dr. Renner - Pforzheim  
 Dr. Wegerle - Mannheim  
 Dr. Werner - Heidelberg

Stellvertreter:

Dr. Héraucourt - Ettlingen  
 Dr. Pertz - Karlsruhe  
 Dr. Roth - Karlsruhe  
 Dr. Schiller - Karlsruhe  
 Dr. Schuh - Mannheim  
 Dr. Stahl - Karlsruhe  
 Dr. Strubel - Sandhausen

Landesgesundheitsrat:

Dr. Harms - Mannheim  
 Dr. Krumm - Karlsruhe  
 Dr. Stephani - Mannheim

Landesausschuss für soziale Hygiene:

Dr. Doll - Karlsruhe  
 Dr. A. Fischer - Karlsruhe  
 Dr. Gottschlich - Heidelberg  
 Dr. Starck - Karlsruhe  
 Dr. Stephani - Mannheim

Kommission für ärztliches Fortbildungswesen:

Dr. L. Arnsperger - Karlsruhe  
 Dr. Harms - Mannheim  
 Dr. Korte - Pfullendorf  
 Dr. Moses - Mannheim  
 Dr. Widenhorn - Freiburg.

Die Niederschrift über die Sitzung wird später veröffentlicht.  
 I. A. Dr. Pertz.

### Aerztliches Ehrengericht Mannheim.

Das ärztliche Ehrengericht Mannheim hat in seiner Sitzung vom 16. Februar 1928 folgenden Beschluß gefaßt:

»Gemäß §§ 33 und 47 des Gesetzes vom 10. Oktober 1906, »Die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals«, wird der prakt. Arzt Dr. Rudolf Jahn in Weinheim mit einem Verweis bestraft, weil er sich bei der Führung seiner Kartotheek so grober Fahrlässigkeit schuldig machte, daß er in den Verdacht der Urkundenfälschung und des Betrugs kam und somit das Ansehen der Aerzteschaft in Weinheim gefährden mußte.

Außerdem wird auf Veröffentlichung der ehrengerichtlichen Entscheidung erkannt.

Die Kosten des Verfahrens hat der Verurteilte zu tragen.

Die ehrengerichtliche Entscheidung ist rechtskräftig geworden.

Das rechtskundige Mitglied:

Dr. Compter, Regierungsrat.

### Alfons Benckiser †

In den Frühhmorgensstunden des 12. April verschied einer der angesehensten Aerzte Mittelbadens, Geheimer Hofrat Dr. Alfons Benckiser, nachdem er 1 1/2 Tage vor Vollendung seines 71. Geburtstages am 29. März von einer ärztlichen Besprechung mit einem Kollegen heimkehrend eine Apoplexie erlitten hatte. Er war geboren 1857 in Pforzheim als Sohn einer alteingesessenen und angesehenen Familie. Sein Vater war Besitzer einer chemischen Fabrik, sodaß es nahelag, daß auch der Sohn sich zunächst dem Studium der Chemie zuwandte. Aber seine Neigung galt nicht dieser Wissenschaft, sie befriedigte ihn in geringem Maße, sodaß er umsattelte und Mediziner wurde. Auf der damals neuen deutschen Universität Straßburg und in dem schönen Alt-Heidelberg, wo er ein froher Student war, vollendete er unter hervorragenden Lehrern, unter denen nur Kußmaul genannt sei, seine Studien und wurde dann in jungen Jahren Assistent an der Universitätsfrauenklinik in Heidelberg unter Kehler. Bald aber zog es ihn aus den damals noch engen Heidelberger Verhältnissen nach Berlin, wo er unter Karl Schröder an der Frauenklinik Assistent wurde. Von diesem hervorragenden Lehrer, Kliniker und Menschen erhielt Benckiser die mächtigsten Anregungen und Förderungen in seinem nunmehr als Spezialfach gewählten Gebiet der Geburtshilfe und Frauenheilkunde. Es war eine Zeit begeisternden wissenschaftlichen Arbeitens im medizinischen Berlin. Schröder, Bergmann, Vischer, Koch und noch mancher andere waren Größen, deren Einwirkung sich nicht leicht ein junger strebender Assistent entziehen konnte und die Benckiser eine dauernde Liebe zur wissenschaftlichen Betätigung einpflanzten. Neben den gynäkologisch-geburtshilflichen Studien war es ganz besonders die junge Wissenschaft der Bakteriologie unter des Altmeisters R. Koch eigener Anleitung, die ihn intensiv beschäftigte. Die dort gewonnenen Erkenntnisse waren von dauerndem Wert für seine spätere praktisch operative Betätigung und führten zu praktischen Resultaten in der Catgutsterilisation und der damals noch benützten Badeschwämme zu Tupferzwecken. An der Schröderschen Klinik schloß Benckiser Freundschaften fürs Leben, so mit Hofmeier und Winter. Mit ersterem zusammen gab er eine »Anatomie des schwangeren und kreisenden Uterus« heraus, die schöne Zeichnungen von seiner geübten Hand enthält. Nach Schröders frühem Tode blieb er noch 2 Jahre in Berlin bei Olshausen, wissenschaftlich und praktisch sich betätigend. Besonders war es das Corpus luteum, dem damals seine Studien galten, die er

# HOVALETTEN



das  
***milde HYPNOTIKUM &  
unschädliche SEDATIVUM***

***Lyma***  
Erlangen 1/8.



# HOVALETTEN-ZYMA

kommen jetzt nur noch in verstärkter Form mit Zuckerüberzug in den Handel und werden verordnet in der

## allgemeinen Praxis

als mildes Hypnotikum und unschädliches Sedativum ohne Nebenwirkungen auch bei dauerndem Gebrauch,

## vom Spezialarzt für

### Nervenkrankheiten

bei nervöser Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Neuralgie, Hysterie, nervöser Erschöpfung, Psychoneurosen, vegetativer Neurose, nervöser Reizbarkeit.

### Herzkrankheiten

bei Herzneurosen, nervösen Herzbeschwerden, nervösen Kreislaufstörungen, Angina pectoris, Arrhythmie, Irregularität des Herzens, Coronarsclerose.

### Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

bei klimakterischen Beschwerden, Hyperemesis gravidarum, nervösen Erscheinungen der Entwicklungs- und Wechseljahre, nervösen Ueberreizungen und Erregungen während der Menses und Gravidität, Erschöpfung nach Geburten und Operationen.

### Haut- und Geschlechtskrankheiten

bei sexueller Uebererregbarkeit, sexueller Neurasthenie, Priapismen, Pollutionen, anormaler sexueller Veranlagung.

### Kinderkrankheiten

bei schreckhaftem Schlaf, Neigung zu Krämpfen, Neigung zu Onanie, Bettnässen, nervösem Reiz- und Keuchhusten.

### Magen- und Darmkrankheiten

bei Magen- und Darmneurosen, nervösem Durchfall, als Stomachicum und Amarum.

### Hals-, Ohren- und Nasenkrankheiten

bei nervösem Ohrensausen, nervösem Asthma, nervösem Reizhusten.

### Lungenkrankheiten

bei nervösem und tuberkulösem Husten.

### Chirurgie und Zahnbehandlung

zur Beruhigung vor und nach Operationen und Extraktionen.

### Hovaletten - Zyma

eignen sich ganz besonders zur **Herabsetzung der Dosis der drastischen Hypnotika und Sedativa** und zu Entziehungskuren.

## LITERATUR

F. Krapf (Schweiz. Medizin. Wochenschrift 1920 No. 25)

A. Rembe (Therapie d. Gegenw. 1922 No. 9)

H. Crohn (Medizinische Klinik 1925 No. 2)

Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Bern (Prof. Bürgi) (Schweiz. Med. Wochenschr. 1925 Nr. 57)

„Aus den Versuchen am Herzen sehen wir, daß Hova konstant die Herzaktion verlangsamt, die Systolen werden ausgiebiger, und ist deshalb dieses Präparat auch Herzkranken zu empfehlen. Die hypnotische Wirkung haben wir kombiniert mit Somnifen untersucht. In denjenigen Fällen, wo Somnifen allein keine Narkose verursacht, genügt die Zugabe von Hova, um einen regelmäßigen, ruhigen Schlaf hervorzurufen.“ (Tierversuche.)

Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Helsingfors Stavén-Grönberg (Arch. f. exper. Path. und Pharm. 1927, Heft 5/6.)

„Kleinere Dosen der als Arzneimittel angewandten Hopfen-Präparate wie Extrakte und Dialysate setzen die Erregbarkeit des Nervensystems deutlich herab, sie sind also als Sedativa zu betrachten. Die Versuche zeigen außerdem, daß diese Präparate alle für ein echtes Schlafmittel aufgestellten Anforderungen erfüllen, sie sind also als Hypnotika anzusehen.“

Aus Halila Staatssanatorium (Finnland) John Grönberg und Stavén-Grönberg (Ther. d. Gegenw. 1927 H. 9).

„Wir haben also im allgemeinen den bestimmten Eindruck gewonnen, daß gerade so wie bei den obenerwähnten Tierversuchen auch bei Menschen nach Einnahme von Hovaletten eine deutliche narkotische Wirkung eintrat. Nebenwirkungen ließen sich beinahe gar nicht feststellen . . . . Wir haben also die klinischen Erfahrungen über Hovaletten, die von Rembe, Krapf, Crohn beschrieben worden sind, an Patienten mit Lungentuberkulose vollständig bestätigen können, und man kann dieses Präparat als eine neue willkommene Waffe in dem Arsenal des praktischen Arztes bezeichnen.“

## Dosierung:

Als Beruhigungsmittel 3 × 3 Tabletten täglich,  
als Schlafmittel 4–5 Tabletten um 6 Uhr abends  
4–5 „ „ 9 „ „

## Preise und Packungen:

Kleinpackung mit ca. 60 dragierten Tabl. Mk. 1.—  
Originalpackung „ „ 120 „ „ „ 2.—  
Spitalpackung „ „ 375 „ „ „ 3.50

# Original oder Nachahmung?

Eine Firma, die seit jeher unser LEUKOPLAST und dessen Ausstattung sowie unsere Reklamemaßnahmen nachahmt, hat die Stirn, in einer Reklameschrift zu behaupten: ihr Fabrikat werde gern nachgeahmt, aber in Qualität nie erreicht.

Demgegenüber stellen wir fest:

## LEUKOPLAST

**ist das Original-Zinkkautschukpflaster,**

entstanden in den Jahren 1879 bis 1889 aus gemeinsamer Arbeit des bekannten Hamburger Dermatologen

**P. G. UNNA**

mit dem Hamburger Apothekenbesitzer

**PAUL BEIERSDORF,**

bekannt ursprünglich als

**Beiersdorfs weißes Kautschukpflaster,**

seit dem Jahre 1901 unter dem eingetragenen Warenzeichen „Leukoplast“.

Das deutsche LEUKOPLAST hat allen deutschen und ausländischen Firmen, auch den Amerikanern, welche vorher nur das Gelbe Kautschukpflaster kannten, als Vorbild gedient.

**LEUKOPLAST ist also das ORIGINAL!**

Leukoplast war und ist das beliebteste und verbreitetste Zinkkautschukpflaster. Deshalb behaupten wir mit Recht:

**Leukoplast ist das beste Zinkkautschukpflaster!**

Wir bitten Sie also, sich nicht irre machen zu lassen, sondern weiter nur das **echte Leukoplast** zu verwenden!

**P. BEIERSDORF & CO. A.-G.**

Chemische Fabrik

HAMBURG

in zwei Arbeiten im Archiv für Gynaekologie veröffentlichte (1884). Dann kamen mehr praktische Arbeiten, so 1887 ein Aufsatz: »Totalexstirpation des graviden Uterus bei Osteomalacie; dann die schon erwähnten Arbeiten über Catgutsterilisation; ferner über ein sterilisierbares geburtshilfliches Besteck (1888).

Nach 6 jähriger spezialistischer Ausbildung kam er dann 1888 wieder nach Karlsruhe, wo er unter Wendt das Gymnasium besucht hatte, und wohin ihn mannigfaltige freundschaftliche und geistige Beziehungen zogen; es sei an den Kreis der alten Intendanten von Putlitz, Mottl, Vierordt und viele andere erinnert. Hier, wo er als erster Fachgynäkologe einzog, bot sich bald ein umfassendes Feld für sein ernsthaftes und gewissenhaftes Streben. Mit wahrer Begeisterung ging er daran, die in Berlin gefassten Ideen in die Praxis umzusetzen. Seine Berufung als Nachfolger Battlehners an die gynaekologische Abteilung des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims ermöglichte ihm wissenschaftliches klinisches Arbeiten. Der Ausbau der Anstalt in eine durchaus moderne Frauenklinik ist durchaus seines Geistes Werk. Hier hat er 33 Jahre lang eine außerordentliche segensreiche Tätigkeit entfaltet. Dieser seiner Anstalt zuliebe gab er eine akademische Karriere auf, die sich ihm 1897 durch die angebotene Habilitation in Heidelberg darbot. In rastloser Arbeit ist es ihm gelungen, seine Anstalt zur ersten nach den beiden Universitätskliniken des Landes Baden zu machen. Es gab nichts Neues in Wissenschaft und Praxis, was Benckiser nicht unverzüglich aufgegriffen und erprobt hätte. Die Cystoskopie wurde in ihrer Wichtigkeit in der Gynaekologie sehr früh von ihm erkannt und praktisch geübt. Er war einer der allerersten in Deutschland, der die Fulguration des Carcinoms und später deren Röntgenbehandlung aufnahm. Einer der allerersten Röntgentherapieapparate stand im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. Eine ebenso aus eigenen Mitteln beschaffte verhältnismäßig sehr große Radiummenge stand ihm zur Krebsbehandlung zur Verfügung. Auch mehrere literarische Arbeiten gingen noch aus seiner Klinik hervor, so »Über Netztumoren«, »Über Blasen-cervixfisteln«, »Über abnorme Ureterenmündungen«. Auch durch seine Assistenten ließ er noch manche wissenschaftlichen Veröffentlichungen vornehmen. Zahlreich waren seine Vorträge im Verein Karlsruher Aerzte, dessen Vorstand er Jahre lang angehörte. Auch dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynaekologie gehörte er viele Jahre an. Er war Mitbegründer der oberrheinischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynaekologie. So war er wissenschaftlich und praktisch in ausgedehntester Weise tätig, als der Weltkrieg ausbrach und ihn vor neue schwere Aufgaben stellte. Seine gynaekologische Abteilung wurde in ein Lazarett umgewandelt, dessen Chefarzt er wurde. In aufreibender Arbeit suchte er nun der doppelten Aufgabe eines Kriegschirurgen und schließlich als die Spezialkollegen z.T. gestorben, z.T. im Felde waren des einzigen Frauenarztes in Karlsruhe gerecht zu werden. Und es gelang seiner

nimmermüden Tätigkeit. Bis dann der Zusammenbruch kam, der auch seine Anstalt mitriß. Der Staat mußte dieselbe übernehmen, der sie nunmehr als Landeshebammschule und Staatsfrauenklinik weiterführt. Aber Benckiser mußte, da er inzwischen 65 Jahre alt geworden war, nach 33 jähriger Tätigkeit, die Stätte seiner erfolgreichen Wirksamkeit in voller Arbeitskraft verlassen und seinen Platz einem Jüngeren einräumen. Aber ein otium cum dignitate gönnte er sich selber noch nicht; er trieb noch Praxis, bis in seinem 70. Lebensjahr beginnende Kränklichkeit ihn immer mehr der ärztlichen Tätigkeit entzog. Ganz aber hat er sie nie aufgegeben und selbst sein allerletzter Gang galt einer alten Patientin. Nun ist er dahingegangen. Aber in unserem Erinnern wird er fortleben als ein vortrefflicher Arzt, ein vorzüglicher Operateur, ein strenger, gewissenhafter Wissenschaftler, ein treuer Freund und ein grundgütiger, liebenswürdiger Mensch.

Dr. Wagner.

### Med. Rat Schramm in Kehl.

Am 23. April beging Herr Med.-Rat Dr. Schramm in Kehl seinen 80. Geburtstag. Den Krieg 1870/71 machte er als Unterarzt mit. Seit 1872 ist er ununterbrochen als prakt. Arzt in Kehl, an dessen städt. Krankenhaus, wo er bis 1. Oktober 1927 als Chefarzt tätig war. Von 1913 bis 1921 war er Vorsitzender des Aerztl. Bez.-Vereins Kehl, zu dessen Gründern er zählt. Er durfte sein 50jähriges Jubiläum als Arzt und als Doctor medicinae, sowie seine goldene Hochzeit feiern. Leider wurde ihm seine treue Lebensgefährtin am 3. April d. J. durch den Tod entrissen.

Durch den katastrophalen Währungszerfall verlor auch er seine mühsam erworbenen, für das Alter berechneten Ersparnisse, so daß der 80jährige heute noch der Not gehorchend, seinem Beruf als prakt. Arzt nachzugehen gezwungen ist. Gottlob ermöglichen ihm dies noch seine seltene körperliche Rüstigkeit und geistige Frische. Die bad. Aerzte sprechen dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche aus und hoffen zuversichtlich, daß es gelingen möge, ihm die schwere Bürde der Praxis von seinen Schultern abzunehmen und ihm einen sorgenfreien Lebensabend in beschaulicher Ruhe zu gewährleisten!

### Verband der Krankenhausärzte Badens.

Am Sonntag, den 6. Mai 1928 findet die Landesversammlung des Verbandes der Krankenhausärzte Badens in Offenburg, Bahnhofhotel statt. Beginn 2 Uhr.

#### Tagessordnung:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes.
2. Bericht des Rechners.
3. Krankenhausarzt und Berufsgenossenschaften.
4. Interne Fragen des Verbandes.
5. Vortrag über Sozialversicherung von Prof. Franke, Achern.



*4 Gramm per diem  
in beliebiger Flüssigkeit ....*

377

schaffen euphorischen Stimmungsumschwung, begünstigen die Heilungstendenz des Patienten; geben ihm ein beruhigendes Gefühl.

Das Vertrauen zum Arzt wird gestärkt. Eine sofort fühlbare Hebung des Kräftezustandes äußert sich und damit wird die Krankheit leichter überwunden.

Es gibt kein besseres und billigeres Zusatztherapeutikum, das dieser Anforderung mehr genügen kann, als RECRESAL nach Prof. Dr. Embden.

RECRESAL ist gleich unentbehrlich in der Reconvalenszenz, wie vor Operationen, d. h. bei Schwäche und Erschöpfungszuständen jeder Art. Es ist Spezifikum gegen physische und psychische Erschöpfungszustände. Kräftiges physiologisches Agens für den gesamten Stoffwechsel.

Die Leistungserhöhung ist einwandfrei meßbar. Über Spezialgebiete unterrichtet unsere Indikationstabelle, zusammengestellt auf Grund vorliegender Berichte.

Fordern Sie heute noch Proben (Tabletten, Pulver oder Süßform) mittels anhängender Karte.

Wir stellen weiter her:

„Albertan“ — Wundvernabungsmittel unschädlich  
und geruchlos, überlegener Jodoformersatz  
„Albertol med.“, zur aseptischen Verbandfixation.

Zur Kassenpraxis zugelassen: durch das Verordnungsbuch des Hauptverbandes, durch das Deutsche Arzneiverordnungsbuch (Klemperer), durch das von Dr. Nottebaum sowie von allen 25 Kassen des Verbandes kaufm. Berufs-Krankenkassen.

Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Wiesbaden-Biebrich.

Hier abtrennen

Name	Titel	Spezialfach
.....		
Ort..... Straße.....		
wünscht kostenlos Literatur, sowie ein Versuchsquantum „RECRESAL“ nach Prof. Dr. Embden (Spezifikum gegen physische und psychische Erschöpfungszustände, wertvolles Zusatztherapeutikum)		
.....		
Es ist mir erwünscht, daß das Präparat in der .....		
.....-Apotheke auf Lager gehalten wird.		
....., den..... 1927		

An die

Wissenschaftliche Abteilung der  
Chemischen Werke vorm. H. & E. Albert

Wiesbaden-Biebrich

Das neue Fluortherapeutikum



# Lactin-Präparate

Globulactin—Tampolactin—Bololactin—Stylolactin

gewährleisten optimale Nährbodenverhältnisse,  
prompteste lokale und zentral sedative Schmerzstillung.

Byk - Guldenwerke

Berlin NW 7

## DOLORSAN

Jod an Camphor und Rosmarinöl sowie organisch an NH<sub>3</sub> gebunden, Ammoniak und Alkohol

**ANALGETIKUM** von eigenartig schneller,

durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Camphorwirkung bei

**Pleuritis, Angina, Grippe, Gicht, Rheuma, Myalgien, Lumbago, Entzündungen, Furunkulose**

**Große Tiefenwirkung!**



75

Kassenpackung: RM. 1.05, große Flaschen zu RM. 1.75  
Klinikpackung RM. 5.70  
in den Apotheken vorrätig

**Johann G. W. Opfermann**  
Köln 64

# SIRAN

das führende deutsche Expectorans

Kassenwirtschaftlich: Kassen-Packung Mk. 1.75, Original-Packung Mk. 2.10, Klinik-Packung 500 g Mk. 4.—

TEMMLER-WERKE BERLIN-JOHANNISTHAL

## SICCOPAN

Bei Chlorose,  
Anaemie,  
Schwächezuständen

60% Haemoglobin restlos resorbierbar, Lecithin Albumin, Calcium und Kieselsäure in leicht assimilierbarer Form.

## MENTHYMIN

Bei Pertussis  
und Bronchitis

Sirupöses Präparat bestehend aus Thymian, Mentha, Tolubalsam, Thymol. K.P. 250.0 Mk. 1.75.

Bei den meisten Kassen zugelassen!

Sicco A.-G., Chemische Fabrik / Berlin O 112

Da sehr wichtige Krankenhausarztfragen zur Besprechung kommen, wird um möglichst zahlreiche Beteiligung gebeten.

Um 11.45 Uhr findet eine Sitzung des erweiterten Vorstandes statt, zu der die Herren Obmänner eingeladen werden.

**Der Vorsitzende:** Starck.

Die diesjährige

### Tagung der südwestdeutschen Kinderärzte

findet (wegen der Reichstagswahl nicht am 20. Mai, sondern) am 27. Mai (Pfingstsonntag) in Tübingen statt.

Einladung zur Jahresversammlung der

### Vereinigung badischer Schul- und Fürsorgeärzte

am 12. Mai 1928 in Baden-Baden, 11 Uhr vormittags im Kurhaus. Es werden noch besondere Einladungen ergehen.

Tagesordnung:

1. Die Hilfskräfte des Schul- und Fürsorgearztes.
2. Geschäftsbericht.
3. Verschiedenes.

### Aufnahme der Fürsorge bei Berufsausbildung taubstummer Kinder.

Im Bestreben, die freiwilligen Leistungen der Landesversicherungsanstalt Baden immer mehr auszubauen und bisher nicht berücksichtigte, der Fürsorge jedoch dringend bedürftige Volkskreise mit zu betreuen, hat der Gesamtvorstand der Landesversicherungsanstalt Baden in seiner Sitzung vom 20. Februar 1928 einstimmig beschlossen, als nächste Maßnahme seiner fürsorglichen Leistungen die **Berufsfürsorge für taubstumme Kinder** neu aufzunehmen, trotzdem diese — wie auch die Krüppelkinderfürsorge — zufolge der Reichsfürsorgeverordnung vom 13. Februar 1924 (RGBl. I/100) und den Reichsgrundsätzen über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge vom 4. Dezember 1924, § 6 lit. e (RGBl. I/765) zunächst Aufgabe der Bezirksfürsorgeverbände ist.

Die bisherigen Erfahrungen haben nämlich gezeigt, daß nicht nur eine erhebliche Zahl von Eltern von ausbildungsbedürftigen und -fähigen taubstummen Kindern, sondern auch manche Bezirksfürsorgeverbände nicht oder nur sehr schwer in der Lage sind, die hierfür erforderlichen Mittel aufzubringen, und daß deshalb nicht wenige dieser Kinder eine geordnete Berufsausbildung entbehren mußten. Um diesem bedauerlichen Mangel abzuwehren, wird künftighin die Landesversicherungsanstalt Baden Beihilfen zur Berufsausbildung dieser taubstummen Kinder nach folgenden Grundsätzen gewähren:

**1. Voraussetzung für die Beteiligung** der Landesversicherungsanstalt Baden an den Kosten für die Berufsausbildung solcher Kinder ist, daß mindestens ein Elternteil bei der Landesversicherungsanstalt Baden gegen Invalidität versichert ist oder Rente von ihr bezieht, oder daß das Kind selbst Waisenrentenempfänger ist. Bei verwaisten oder im Anstaltsbezirk in

Pflege gegebenen gewesenen Kindern genügt auch die Versicherungszugehörigkeit der Pflegeeltern oder wenigstens des einen Teiles derselben.

**2. Berücksichtigt sollen werden** Kinder, welche die staatlichen Taubstummenanstalten Meersburg, Heidelberg oder Gerlachsheim besucht und anschließend in ein Lehrverhältnis eingetreten sind, auf die Dauer der Lehrzeit, wenn diese vor Eintritt in das 16. Lebensjahr oder später, jedoch nicht nach Beendigung des 17. Lebensjahres begonnen hat.

**3. Die Berufsausbildung muß erfolgen** in einer der Lehrwerkstätten des dem Verein für badische Taubstummheit zu Eigentum gehörenden Taubstummenheims Bruggthalde in Neckargemünd.

Die Unterbringung von Kindern zur Berufsausbildung in einer der staatlichen badischen Fachschulen (Uhrmacherschule usw.) wird der Ausbildung in den Lehrwerkstätten des Vereins für badische Taubstummheit gleichgestellt.

Ausnahmsweise kann ein Beitrag zur Berufsausbildung auch bewilligt werden, wenn die Ausbildung in einer anderen Anstalt oder bei einem privaten Lehrherrn erfolgt, vorausgesetzt, daß es sich um einen Beruf handelt, den im Taubstummenheim zu erlernen Gelegenheit nicht gegeben ist. Für diesen Fall muß jedoch gefordert werden, daß hinsichtlich der Unterbringung, Verpflegung, Erziehung und Ausbildung des Kindes die notwendigen Sicherheiten bestehen, wofür der Verein für badische Taubstummheit die Gewähr zu übernehmen hat.

**4. Die Höhe des Beitrags der Landesversicherungsanstalt Baden** richtet sich nach den Verhältnissen des einzelnen Falles und darf die Hälfte des tatsächlichen Aufwands nicht überschreiten.

Im übrigen sind die Kosten der Berufsausbildung von den Bezirksfürsorgeverbänden, den Gemeinden, den Eltern oder dem Vormund des Kindes aufzubringen.

**5. Beiträge (Ziffer 2—4) werden nur bewilligt**, wenn das in Aussicht genommene Kind für den vorgesehenen Beruf nachweisbar vereigenschaftet ist und durch die Berufsausbildung (Erwerbsbefähigung) späterhin in den Stand gesetzt wird, seinen Unterhalt ganz oder doch überwiegend selbst zu verdienen.

Um eine Nachprüfung zu ermöglichen, ob diese Voraussetzungen im Einzelfalle gegeben sind, sind mit dem Antrag auf Beihilfe folgende Nachweise vorzulegen:

- a) Abschrift des Schulentlassungszeugnisses,
- b) Gesundheitszeugnis des Bezirksarztes, aus welchem die körperliche und geistige Vereigenschaftung zur Erlernung des ausgewählten Berufes ersichtlich sein muß,
- c) ein Doppel des Lehrvertrags.

Nach Beendigung der Lehrzeit muß der Landesversicherungsanstalt ein Lehrzeugnis, welches sich über das Ergebnis der Berufsausbildung ausspricht, übermittelt werden.

**6. Für eine bereits begonnene Berufsausbildung** kommt beim Vorliegen der übrigen Voraussetzungen eine Beitragsleistung nur dann noch in Frage, wenn das Lehrverhältnis frühestens Ostern 1927 begonnen hat und der diesbezügliche Antrag spätestens bis 1. Juli 1928 gestellt wird.

Dr. Ernst Sandow's  
**künstliche  
 Brunnensalze**  
 auch  
**Emser und Karlsbader**  
**sind bei den Orts- u. sonstigen Kranken-**  
**kassen zur Verordnung zugelassen!**  
Man verordne ausdrücklich „SANDOW“  
**Beste Gewähr für die Herstellung**  
**auf Grundlage der Analyse**  
**Dr. Sandow's**  
**brausendes Karlsbader Salz**  
 (mit naszierender Kohlensäure)  
 Verbraucherpreis:  
 1 Glas Inhalt 30 Trinkgläser  
     = 7 Liter Mineralwasser      M. 1.85  
 1 grosses Glas für 150 Trinkgläser  
     = 35 Liter Mineralwasser      M. 7.35  
**Dr. Ernst Sandow, Hamburg 30**

**10 Jahre Pantosept**  
 nach Prof. Dr. Claasz.  
 Es gibt nur ein Pantosept, das  
**Chloramin der Solfobenzoesäure**  
**Souveränes Mittel für die**  
**Gynaekologie**  
 Die Wirkung beruht auf Abspaltung von  
**Unterchloriger Säure und**  
**Naszentem Chlor.**  
 Stärkster antiseptischer Effekt verbunden mit **rest-**  
**loser Desodoration.** Anzuwenden in Lösungen  
 von 1 : 500 bis 1 : 1000. Bei allen Erkrankungen des  
 weiblichen Genitalapparates — **Fluor albus, Vulvitis,**  
**Erosionen, Ulcerationen, Cervicalkatarrh, Pruritus vul-**  
**vae et vaginae etc.** Vollständig ungiftig, neutral,  
 nicht ätzend und geruchlos.  
 Prof. Dr. Polano (Gynaekologische Universitäts-Klinik,  
 München) schreibt: Man kann **Pantosept** sehr gut als  
 chemisches **Universaldesinficiens** für den Gynaekolo-  
 gischen Betrieb verwenden.  
**Zur Verordnung für Krankenkassen**  
**zugelassen.**  
**Packungen: 10, 25, 50, 100 g.**  
**Klinikpackungen: 250, 500, 1000 g.**  
 in Pulverform und in Pastillen zu 1 g.  
 Literatur und 100 klinische Beiträge  
 zur Therapie mit Pantosept durch  
**Pantosept G.m.b.H., Chemische Fabrik**  
**Ehrenstein b. Ulm**



*1/2 Stunde vor der Mahlzeit*  
**1 Teelöffel**  
**DECORPA**

**Das neuartige Entfettungs-Diätetikum.**

Decorpa hat keinen direkten Einfluß auf den Stoffwechsel, ersetzt nicht die Tätigkeit der Schilddrüse oder greift sonst irgendwie tiefer in den Organismus ein, sondern ist ein völlig harmloses Mittel, welches nur dadurch indirekt die Fettleibigkeit beeinflusst, daß es das Hungergefühl beseitigt. Diese Wirkung tritt dadurch ein, daß dieser Pflanzenschleim die Eigenschaft hat, im Magendarmkanal zu quellen und damit eine Füllung des Magens und das Gefühl der Sättigung herbeizuführen. Mit Decorpa kann infolgedessen durch eine völlig ungefährliche Kur das erreicht werden, was mit den meisten anderen Methoden nur durch nicht ungefährliche Arzneimittel und höchste Anspannung des Willens, nicht selten auf Kosten des Nervensystems, erzwungen wird.

Orig. Pckg. zu 100 gr. Decorpa. Proben u. Literatur zur Verfügung der Herren Ärzte

**SCHERING-KAHLBAUM A. G.**  
 BERLIN · N · 65

Für alle vor Ostern 1927 begonnenen oder bereits beendeten Lehrverhältnisse wird ein Beitrag nicht geleistet.

**7. Anträge auf Kostenbeteiligung** der Landesversicherungsanstalt Baden sind — und zwar vor Aufnahme der Berufsausbildung — an den Vorsitzenden des Vereins für badische Taubstumme in Sinsheim a. d. E. — Bezirksamt — zu richten, von welchem auch die hierzu erforderlichen Antragsformulare unentgeltlich zu beziehen sind. Es wird gebeten, für genaueste Beantwortung der im Antragsbogen gestellten Fragen besorgt zu sein, um zeitraubende Rückfragen möglichst zu vermeiden.

Die eingekommenen Anträge werden sodann durch den Vorsitzenden des Vereins für badische Taubstumme unter Anschluß der in Ziffer 5 genannten Unterlagen der Landesversicherungsanstalt Baden zur weiteren Entschließung zugeleitet. Die Anweisung des bewilligten Beitrags erfolgt entweder unmittelbar an die betreffende Anstalt oder an den Träger der Berufsfürsorge. Beide sind, um Ueberzahlungen zu vermeiden, verpflichtet, Unterbrechungen oder vorzeitige Beendigung des Lehrverhältnisses der Landesversicherungsanstalt sofort mitzuteilen.

Die Auszahlung des Beitrags der Landesversicherungsanstalt Baden ist alljährlich und zwar auf Schluß des Kalenderjahres, **spätestens aber auf 31. Januar** des Folgejahres unter Vorlage einer entzifferten Kostenrechnung zu beantragen.

Im Hinblick auf die relativ große Zahl taubstummer Kinder in Baden, deren Durchschnittsziffer beinahe doppelt so hoch ist, als diejenige des Reichs, glauben wir nicht fehl zu gehen in der Annahme, daß diese neue fürsorgerische Maßnahme allseits mit Dankbarkeit begrüßt werden wird.

Der Vorstand:

R a u s c h.

## Zwei Dokumente.

I.

An . . . . .

. . Und warum meine Tochter nicht Allein nach Karlsruhe kan, In dem Sie noch nie in Karlsruhe war. Auch möchte ich hinzufügen, daß meine Tochter ohne bekleidung nicht fahren kan.

Achtungsvoll

II.

An das

Ärzte Institut Mannheim!

Wie mir mitgeteilt wurde, kann man seine eigene Leiche bei lebzeiten verkaufen zu ärztlichem Studium. Der Betrag würde gleich ausgezahlt. Für 2000 Rmk. gebe ich mich gerne hin. Bitte ergebenst Antwort.

Hochachtend

## Arzt und Wissenschaft.

Von Geheimrat Prof. Dr. Kerschensteiner, München.

II.

Welche Bedeutung hat nun das früher so ausschließlich und jetzt fast scheinbar angelehene wissenschaftliche Element? Unsere Ueberlegung ergibt ohne weiteres, daß von einem Entweder — Oder gar keine Rede sein kann, sondern nur von einer Ergänzung. Ein Krankheitsbild ist wie eine verwischte alte Schrift in einem Kodex. Zuerst wird man mit wissenschaftlichen Methoden ablesen und entziffern, dann wird man versuchen, das Verborgene herzustellen mit chemischen Mitteln, mit Photographie, dann wird der Philologe versuchen, Konjekturen zu machen, das heißt mit möglichster Wahrscheinlichkeit zu erraten. Damit hat die Wissenschaft ein Ende. Bei uns Aerzten geht es aber anders. Da muß der dunkle Text gelesen werden, wir können nicht wie der Philologe warten, Jahre Jahrzehnte, Jahrhunderte, bis ein neuer Fund den Text zu entziffern gestattet, es eilt, es handelt sich um Leben und Tod, um Leiden oder Gesundheit. „Die Krankheit ist schnell, die Kunst ist langsam“, sagt Paracelsus. Das richtige Erraten, das ist die Intuition; wir suchen die Wahrheit; aber wir suchen nicht in erster Linie die Wahrheit; wir suchen in erster Linie den Erfolg. „Zweck der Heilkunde ist nicht Erkenntnis, sondern Befriedigung eines Bedürfnisses“, sagt Richard Koch. In der Medizin herrscht das Zweckdenken, nicht das Erkenntnisdenken, ihre Denkweise ist nicht die Denkweise der Wissenschaft. Wenn nun in diesem „Zweckdenken“ Mißgriffe vorkommen, ist da die Wissenschaft schuld daran? Wenn wir in der Hoffnung auf Nutzen neue Methoden ausgedehnter anwenden und überwerten, ist das Schuld der Wissenschaft? Wenn in dem Frohlocken über die reichen, durch die Asepsis gewonnenen Möglichkeiten die chirurgischen Methoden öfter angewendet wurden, als es angezeigt war, hat das mit der Wissenschaft etwas zu tun? Von jeher hat die Medizin gekrankt an voreiligen Analogieschlüssen, sehr natürlich, weil oft die Wissenschaft und Praxis sehr gefördert worden ist durch Analogieschlüsse und hier nicht selten die einzige Möglichkeit liegt, vorwärts zu kommen. Durch übermäßige Ausdehnung der Analogieschlüsse ist die Humoralpathologie zu ihrer Uebertreibung im Aderlassen und Abführen gekommen, durch Uebertreibung des lokalistischen Prinzips hat in der Periode des anatomischen Gedankens die operative Polypragmasie geblüht. Wenn mit der Diagnose Lungenspitzenkatarrh, die ja jetzt zu unserer Freude abgeschafft wird, soviel Unfug getrieben wurde, besagt das etwas gegen das herrliche *Inventum novum* Auenbruggers und die wundervolle Methode der Auskultation und Perkussion? Wenn die Blutdruckmessung mißbraucht wird, wollen wir deshalb diese schöne Methode liegen lassen? Mißbraucht werden die chemischen Untersuchungen, und die jetzt drohende vorzeitige Uebertragung physikalisch-chemischer Methoden aus der Klinik in die Praxis bedeutet gewiß eine Gefahr. Es wird sicher mit ihr spielerischer Unfug getrieben werden. Selbst die anscheinend so klare und schöne Röntgenmethodik kann mißbraucht werden und wird mißbraucht. Man ist versucht zu sagen, der *Bulbus duodeni* ist die Lungenspitze des Magens.

# Sanalgin- Tabletten

(Amino phenazon-C<sub>6</sub> kein citric. Acet-p-phenetidin)  
von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet und als hervor-  
ragendes Spezifikum **anerkannt gegen**  
**Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.**  
Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenerscheinungen.  
Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2,-. Für Aerzte, Spitäler, Kliniken  
hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduzierten Preis.  
Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom **Pharmazent**  
**Laborat. Sanal, Lörrach (Baden).** Gratismuster zu Diensten. 59

# Goldhammer-Pillen

Gelatillen Carbobismenth

**Chron. Darmkatarre  
Flatulenz, Darmgärung  
Gärungs-Dyspepsie**

3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen

Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.  
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Fabrik chemisch-  
pharm. Präparate

**Fritz Augsberger, Nürnberg**

**Treuektabl.**  
Fieber  
Schmerzen

**Homburger Salz**  
Magen-Darm-Leberleiden  
Entfettungskuren  
**Elisabethen-Brunnen**

**Nohäsa**  
Hämorrhoiden  
Salbe Supp.

Sonderabzüge der umfangreichen „Literatur“ durch die Chemisch-Pharmazeutische A.-G., Bad Homburg

164

# Adler Standard 6 **Neue Preise**

**Noch billiger  
Und noch besser!**

Wenn man von dem modernsten und vollkommensten Standard-Wagen spricht, denkt man selbstverständlich nur an den

## „Adler Standard 6“

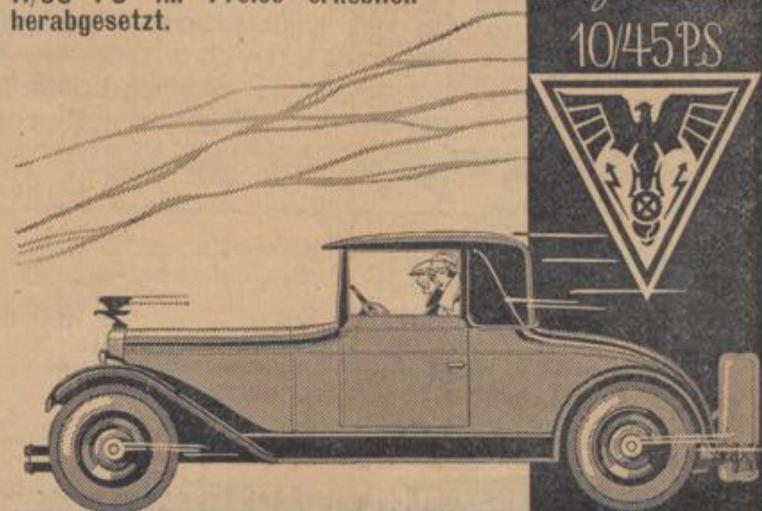
Er besitzt alle letzten Errungenschaften höchstentwickelter Technik und alle Finessen erlesener Konstruktion:

- Oeldruck-Vierradbremse
- Einpedaldruckschmierung
- Ganzstahlkarosserien
- Brennstoff-, Öl- und Luftfilter
- Bendix-Patent-Antrieb
- Reichste Verwendung von Elektron-Metall
- Federdämpfer, Stoßstangen
- Elegante Linie
- Modernste Farben

Fahrgestell	RM. 5500.-
Zweisitzer, offen	RM. 7100.-
Viersitzer, offen	RM. 6700.-
Limousine, 4 sitz.	RM. 7300.-
Cabriolet, 2 sitz.	RM. 8100.-
Cabriolet, 4 sitz.	RM. 8600.-

ab Werk Frankfurt a. M.

Auch die Adlermodelle 6/25 und 11/50 PS im Preise erheblich herabgesetzt.



# ADLER STANDARD 6

**ADLERWERKE**  
vorm. Heinrich Kleyer A.G.  
FRANKFURT A.M.

118

Die Sachlage ist so klar, daß im Grunde hier gar keine Meinungsverschiedenheit besteht. Liek und Goldscheider stehen sich viel näher als es auf den ersten Blick scheint. Es spielen nur wieder, wie gewöhnlich, Verschiedenheiten im Wortgebrauch eine trennende Rolle. Wissenschaft scheint ein klarerer Begriff als Kunst, ist es aber keineswegs, es ist ein Wort, das nur ganz umständlich zu definieren ist und ein Begriff mit ganz verschwommenen Grenzen. Der eine legt bei diesem Begriff das Schwergewicht auf die Art der Kenntnissumme, der andere auf die Methodik, mit der sie erworben ist, der dritte auf Betrieb oder gar auf Personen, die mit diesem Betrieb in Beziehung stehen. Früher beurteilte man gerne nach einem berühmten Ausspruch Kants die Wissenschaftlichkeit eines Faches nach dem Prozentgehalt an Mathematik, auch jetzt scheinen mathematische Formeln Schmuck und Glorie medizinischer Arbeiten. Bei Gründung der Akademien hat man die medizinischen Lehrfächer nicht mit aufgenommen, sie galten als Halbwissenschaften. Jetzt glaubt man, daß alles wissenschaftlich erforscht und behandelt werden kann, mag es sich um Gegenstände der Metaphysik, Theologie, Mathematik oder um Verbandlehre, Zahnextraktions- oder Hufbeschlagskunde handeln, um die Milchstraße oder Hämorrhoiden. Als die für die Wissenschaft kennzeichnende Methodik gilt gerne die von Bacon zuerst gründlich erörterte Methode der Induktion, man ist sich aber durchaus klar, daß tatsächlich auch das deduktive Verfahren eine wichtige Rolle spielt und nicht zum wenigsten, gerade bei den genialen Wissenschaftlern, die Intuition, die einen Newton, wie die Anek-

dote treffend berichtet, aus dem Fall eines Apfels ein neues Weltbild emporsteigen ließ. Wissenschaft und Kunst nähern sich, sie überschneiden sich und sind gelegentlich, wie bei unseren großen Philosophen, ich erinnere an Nietzsche, zur Einheit geworden. In der uns berührenden Literatur kommt nun oft klar genug zum Ausdruck, daß unter Wissenschaft nicht diese schon schwer genug zu definierende Gruppe von Geistesgütern und Forschungsmethoden verstanden wird, sondern eine ganz bestimmt gefärbte Kenntnissumme und Forschungsrichtung, die man am besten kurz kennzeichnet mit dem Worte Schulmedizin. Das Mißfällige, das diesem Ausdruck anhaftet, kann man bald verstehen als die zu tadelnde Verbrämung eines Wissenskerns mit unreifen Hypothesen, häufiger noch als ein tadelwert starres Abschließen gegen neue Gedanken, wie zum Beispiel gegenwärtig gegen Homöopathie und Augendiagnose oder, was bald kommen wird, gegen Astrologie, Kabbala oder die Erbsündenlehre. Seliger Ringseis triumphiere, auch deine Lehre wird wieder aufgewärmt! So wird das Wort Wissenschaft von den Streitern in durchaus verschiedenem Sinne gebraucht. Aber darin sind sich alle ernst zu Nehmenden einig, daß sie Wissenschaft anerkennen als die Methodik, die Erfahrungen sucht, sie aufbaut auf dem Wege des induktiven Verfahrens und sie zu einer Kenntnissumme gestaltet auf dem Wege der logischen Schlußfolgerung. Besser noch und für uns Aerzte verständlicher, hat den Kern des Begriffes definiert Bleuler. Er nennt die wissenschaftliche Methodik die des disziplinierten Denkens, welches das autistische Denken ausschließt, das autistische Denken,

# Eisenvalerianat Riebel

Literatur  
kostenfrei

Bewährt bei: **Chlorose, Anämie**, vor allem in den Fällen, die von **Kopfschmerzen, Herzklopfen** und **nervösen Beschwerden** begleitet sind, bei **Neurasthenie, Hypochondrie** und den **nervösen Leiden der Wechseljahre**, bei **nervösen Herz-, Magen- und Menstruationsbeschwerden**.

Enthält

in 100 Teilen 0,2 metallisches Eisen und die flüchtigen wie die spiritus- und wasserlöslichen wirksamen Bestandteile aus einem Teil Baldrianwurzel

Eisenvalerianat rein  
Eisenvalerianat m. Lecithin 1 0/0  
Eisenvalerianat m. Brom 0,25 0/0  
(als Pepton)

Eisenvalerianat mit Arsen  
0,01 0/0 (As<sub>2</sub>O<sub>3</sub>)  
Eisenvalerianat in Tabl.-Form

**Großherzogl. privilegierte Apotheke Woldegk  
in Mecklenburg-Strelitz**

86



rennen hieße, hier nochmals ausführlich die Dinge zu schildern. Ohne Zweifel, die Gefahr ist riesengroß, daß auch bei uns in Deutschland das amerikanische System kommt, das System, das ich aus innerstem Herzen verwerfe, das auch in Amerika schon überlebt ist. Es ist das System der völligen Zerbröselung der Medizin in Spezialitäten und die Behandlung nach dem System des laufenden Bandes. Der Kranke wandert in einem Betrieb von einem Spezialisten zum andern, 6, 8, 10 verschiedene Stellen; jede beschränkt sich auf einen Körperteil.

Die Mißstände im wissenschaftlichen Betriebe lassen sich zusammenfassen in den Worten Strebertum, das heißt Betreiben der Wissenschaft nicht der Sache, sondern des äußeren Erfolges wegen und Kilographie, das heißt Massenpublikation in Kilogrammen ohne inneren Wert. Mißstände sind das Breittreten der Wissenschaft des Nichtwissenswerten, das sich Vordrängen der Kärner. Vorwürfe in diesen Dingen hätten dann einen Zweck, wenn man nachweisen könnte, daß die berufenen Stellen solche Mißstände nicht bekämpfen, sondern unterstützen. Würde solch ein Vorwurf erhoben, so wäre er nach meiner ehrlichen Ueberzeugung sehr ungerecht und zurückzuweisen.

Unsere literarische Massenproduktion ist in erster Linie die Folge der Ueberfüllung unseres Standes, die sich eben auch auf diesem Gebiete bemerklich macht; Sichtung ist schwerer als der Fernstehende denkt. Man bedenke auch: Es ist besser, daß 100 Arbeiten trotz ihrer Gleichgültigkeit gedruckt werden, als daß eine bedeutungsvolle ungedruckt bleibt. Und eine heute gleichgültige Arbeit kann morgen sehr wichtig sein. Auch das kleine, zwei Seiten große Aufsätzchen Schönleins über Pilze beim Favus mag vielen damals als Bagatelle erschienen sein und es war doch der Anfang einer neuen Wissenschaft von allergrößter Bedeutung. Ich meine, hier gilt es, die Freiheit der Rede nicht allzusehr zu beschränken. Wenn neulich von sehr maßgebender Stelle, zur Wonne aller Kurpfuscher, unsere Zentralblätter als Jauchegruben bezeichnet worden sind, noch dazu vor Studenten, so nehme ich den Vergleich auf, wenn er auch nicht nach meinem Geschmack ist: ohne Dünger wächst uns nicht die goldene Frucht! Bedauerlich ist freilich die stete Neugründung neuer Blätter, angeblich um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, denn jedes

neue Blatt drückt, wenn es sich überhaupt halten kann, das Gesamtniveau der Publizistik.

Besteht nun über diese kurz umrissenen Tatsachen keine sehr wesentliche Meinungsdivergenz, so doch über ihre Deutung und auch über den Weg zur Besserung.

Es ist zweifellos, daß Beseitigung äußerer Mißstände den Aerzten den Weg zum Künstlertum, genau so gut auch zur besseren Betätigung im Sinne der Wissenschaft erleichtern könnte. Die sogenannten Kassenlöwen sind nicht ganz selten nichts anderes als Kümmerformen von Künstlerärzten, verdorben und verkrüppelt durch Mangel an Luft, Licht und geistiger Nahrung, schuldlos. Wir streifen hier das so unendlich schwierige und mißliche Problem des Kassenarztwesens, können es aber leider nur streifen, da seine Erörterung einen Aertztetag für sich fordern würde. Hier nur so viel, daß es geeignet ist, das Arzttum in jeder seiner Formen zu schädigen.

### Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den Aerzteverein Bad. Seekreis E. V. hat sich gemeldet: Frau Dr. med. Hedwig Roth-Sturm, prakt. Aerztin in Engen. Einsprachen wären zu richten an den Vorsitzenden Dr. Korte-Pfullendorf.

Zur Aufnahme in den Verein Freiburger Aerzte hat sich gemeldet: Dr. med. Sigfried Weise, prakt. Arzt in Freiburg-Breisgau und Frau Dr. med. Ruth Weise, geb. Gaudig, prakt. Aerztin in Freiburg-Breisgau. Einsprache binnen 14 Tagen beim Vorsitzenden, Prof. Dr. med. Georg Rost, Freiburg-Breisgau, Geschäftsstelle: Karlsplatz 4.

### Personalveränderungen.

#### Niederlassungen:

- Achern-Jllenu: Frau Ursula Burian, geb. Hahn.  
 Baden-Baden: Dr. med. Karl von Noorden, Dr. med. Eugen Scherer, Fräulein Dr. med. Anna Schoeller.  
 Bruchsal: Dr. med. Walter Ernst.  
 Ettlingen: Dr. med. Theodor Spiegel.  
 Freiburg: Dr. med. Georg Bischoff, Fräulein Dr. med. Augusta Braun, Dr. med. Siegfried Weise, Frau Dr. med. Ruth Weise, geb. Gaudig.  
 Heidelberg: Dr. med. Albert Brandes, Dr. med. Fritz Diehl, Dr. med. Hans Hübener, Dr. med. Heinrich Kunstmann, Fräulein Dr. med. Elly Lau, Fräulein Dr. med. Emilie Seitz.  
 Mannheim: Dr. med. Heinrich Fust, Dr. med. Siegfried Theesen, Fräulein Dr. med. Marie Weinberg.

## Bühlerhöhe

800 m über d. M.

**Kurhaus** <sup>90</sup> Betten  
 physikalisch-diätetische  
 Kurmittel

Leiter der ärztlichen Abteilung:  
 Dr. Stroomann

Neu eingerichtet: **Stoffwechsel-Laboratorium** unter Leitung von  
 Dr. Schierge

Sommer- und Wintersport

im Schwarzwald

**Sanatorium** <sup>60</sup> Betten  
 für innere und Nerven-  
 kranke

Aerztl. Leitung: Dr. van Oordt,  
 v. 15. 10. bis 15. 3. vertreten durch  
 Dr. Stroomann u. Dr. Schierge

## Bad Homburg v. d. H.

für Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und Herzleiden

**Park-Sanatorium** Physikalisch-diätetische  
 Kurmittel — Röntgen-  
 institut. 100 Betten, Zimmer mit fließendem Wasser  
 und Privatbad, direkte Zuleitung der natürlichen  
 kohlensäuren Quellen in das Haus. <sup>80</sup>

Aerztliche Leitung: Privat-Dozent Dr. Cahn-Bronner

## Schwefelbad Schinznach

im Aargau  
 an der Linie Olten-Brugg

nimmt n. Prof. Dr. Treadwell u. and. phys. Chemikern „unter den Schwefelquellen des Kontinents die erste Stelle ein“  
 (relativ höchster Sättigungsgrad an Schwefelwasserstoff).

„Kurhaus“, „Pension Habsburg“ und „Spital“

Geignet bei: Gicht und Rheumatismus (inkl. Ischias, Lumbago usw.), Knochen- und Gelenkerkrankungen, Wunden-  
 und Fadenentzündungen, chron. Venenentzündungen, Krampfadergeschwüren, chron. Katarren der Schleimhäute, Frauen-  
 leiden, Drüsenaffektionen, Skrofalose, Arteriosklerose, nichttuberkulösen Katarren der Luftwege, Asthma, Hautkrank-  
 heiten wie Ekzema, Akne, Psoriasis, Urticaria, Furunkulose, Prurigo, Ichthyosis (venerische Krankheiten ausgeschlossen).  
 Neu eingerichtet: Kinderstation, Privatbäder, Zimmer mit fließ. Wasser.

Aerzte: Prof. Dr. Bürgi und Dr. V. Heinemann. <sup>81</sup>  
 Konsult. Aerzte: Dr. Hässy, Privatdozent für Gynäkologie und Dr. Jenny, Facharzt für Kinderkrankheiten.

# Verband der Aerzte Deutschlands (Hartmann-Bund).

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig C 1, Plagwitzerstr. 15. — Sammel-Nr. 44 001. — Drahtadresse: „Aerzteverband Leipzig“.

Aerztliche Tätigkeit für alle Mittelstandsversicherungen, die unsere „Richtlinien“ nicht anerkannt haben. Anerkannt haben nur die in unseren Bekanntmachungen dieser Nummer aufgeführten Mittelstandsversicherungen.

**Cavete, collegae.**

## Es ist verboten, bei Berufsgenossenschaften neue Stellen als Durchgangsarzt, Ambulatoriumsarzt, Vertrauensarzt zu übernehmen.

Altenburg, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Altkirchen, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Anspach/Taunus, Gemeinde- u. Schularztstelle.

Barmen, Knappschaftsarzt. Bensheim, Arztstelle am Krankenhaus. Berlin-Lichtenberg u. benachbarte Orte, Schularzt. Berlin-Niederschönhausen, Arztstelle beim Altersheim d. Franz. Kolonie, Nordendstr. 67. Blankenburg/Harz, Halberstädter Knappschaftsverein. Blumenthal, Hann., Kommunalarztstellen des Kreises.

Borna-Stadt, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Breithardt, Untertaunus, Kreis, Reg.-Bez. Wiesbaden. Bremen, Fabr. K. K. der Jute- u. Weberei.

Bremen, Arzt- u. Assistenzarztstelle am berufsgenossenschaftlichen Ambulatorium. Bremen, Fabrik-, Betriebs- u. Werkarztstellen jeder Art. Buggingen, Arztstelle der Südd. Knappsch. München, Gewerkschaft Baden, Kalksalzbergwerk.

Culm S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.

Dieburg b. Darmstadt, Vertragliche Tätigkeit oder Anstellung beim Sanitätsverein.

Dobitzschen, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Eckernförde, Vertrauensarztstelle d. A. O. K. K. Ehrenhain, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Elberfeld, Knappsch.-Arzt. Elmshorn, Leit. Arzt- u. Assistentenarzt. Erfurt, Aerztliche Tätigkeit bei dem Biochem. Verein „Volksheil“ u. d. Heilkundigen Otto Würzburg. Essen/Bohr, Arzt, an der von der Krupp'schen K. K. eingerichtet. Behandlungsanst.

Freienwalde Oder, Stellung eines Chirurgen als gleichst. städt. Krankenhaus, Fürsorge- und beh. Arzt für Stadtarme und Kleinrentner. Frohburg, Sprengelarztstelle und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Giessmannsdorf, Schles. Gössnitz, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Grotzsch, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Güstrow, Arztstelle i. Landesfürsorgehaus u. Landeskindenheim i. Güstrow, Landesstrafanstalt Dreierbergen u. Zentralgefängnis Bützow.

Hallesche Knappschaft, fachärztl. Tätigkeit und Chefarztstelle einer Augen- und Ohrenstation.

Halle a. S., Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Hannover, Assistenzarztstelle a. d. berufsgen. Unfallklinik. Hartau, siehe Zittau. Hirschfelde, siehe Zittau.

Kandrin/Oberschl., Eisenbahn B. K. K., Aerztliche Tätigkeit am Antoniusstift. Kenla, O.-L. s. Rothenburg. Knappschaft (Oberschlesische), sämtliche Sprengel- u. Facharztstellen.

Knappschaft, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Kotzenau, B. K. K. d. Marienhütte. Köhren, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Langenleuba-Niederhain, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Lucka, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Mengerskirchen / Oberlahnkreis, Gemeindefarzt, i. Bez. Merseburg. A. O. K. K. Münster i. W., Knappschafts- u. Arztstelle.

Muskau (O.-L.) u. Umgeg. siehe Rothenburg.

Naumburg a. S., Knappschafts- u. Nobitz, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Nöbdenitz / S.-Altbg., Knappschafts- (Sprengel) Arzt.

Oberschlesische Knappschaft, sämtliche Sprengel- u. Facharztstellen. Oibersdorf siehe Zittau. Ochats, hauptamtl. Fürsorge- u. Arztstelle.

Pegau, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Pölzig / S.-Altbg., Knappschafts- (Sprengel) Arztstelle.

Raunheim (b. Mainz), Gemeindefarztstelle.

Regia, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Rennerod (Westerwald), Gemeindefarztstelle.

Ronneburg / S.-Altbg., Knappschafts- (Sprengel) Arzt. Rositz, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Rothenburg/Schles., f. d. g. Kr., Niederschl. u. Brandenburg, Knappsch. L. K. K. u. A. O. K. K. d. Krs. Sagan.

Sagan, (f. d. Kr.) Niederschl. u. Brandenb. Knappschaft. Schmalkalden / Thüringen. Schmiedeberg, Bez. Halle, leit. Arzt, a. städt. Kurbad.

Schmittgen, T., Gem. Arzt. Schmölln, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Singhofen, Unterlahnkreis, Gemeindebezirksarztstelle. Starckenberg, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Treben, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Turchau siehe Zittau.

Weissensee b. B., Hausarztverb. Weiswasser (O.-L.) u. Umgeg. siehe Rothenburg.

Wesel, Knappschaftsarztstelle. Westerb., Kommunalarzt. Windischleuba, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früh. Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Wintersdorf, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig).

Zehma, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halleschen Knappschaft gehörig). Zimmerau, Bez. Königshofen. Zittau-Hirschfelde (Bezirk), Arztstelle bei der Knappschaftskrankenkasse der „Sächsischen Werke“ (Turchau, Glückauf, Hartau). Zoppot, A. O. K. K. Zwickau, Sa., Arztstelle bei der Bergschule.

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft die Hauptgeschäftsstelle, Leipzig Plagwitzerstrasse 15, Sprechzeit vormittags 11—12 Uhr (ausser Sonntags). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffs- u. Assistenzstellen sowie Vertretungen.



**Analgit** das zuverlässige externe Analgeticum!  
Den Einreibungen überlegen!

Analgit  
zur Kassenverordnung  
in Baden zugelassen.

Neu:  
**Analgit-Salbe** Verbraucherpreis: Mk. 0.70 die Tube.

**Analgit-Watte** (mit Analgit getränkte feuchte Wattekompressen).

Gratisproben und Literatur durch: C. LEUFFEN & Co., G. m. b. H., Abt. O, EITORF/Sieg.

198

**DRUCKARBEITEN ALLER ART**  
liefert rasch und billig  
**Buchdruckerei Malsch & Vogel, Karlsruhe.**

Nordrach-Kolonie: Dr. med. Johannes Friese, Dr. med. Walter Lotz.

Tiefenbronn: Dr. med. Karl Koch.

Todtmoos: Dr. med. Friedrich Langebeckmann, Hans Egon Symens.

**Praxis aufgegeben:**

Baden-Baden: Dr. med. Oskar Giese.

**Aus Baden verzogen:**

Heidelberg: Dr. Brehme, Professor Dr. Karl Kleinschmidt, Dr. Werner Wachsmuth.

Freiburg: Dr. Büssem, Dr. Lork.

Mannheim: Dr. Langhorst, Dr. Obergassner.

Nordrach: Dr. Fritz Müller, Dr. Taaks.

Schriesheim: Dr. Ritschel.

Todtmoos: Dr. Helmut Drope.

Wiesloch: Dr. Struck.

**Gestorben:**

Karlsruhe: Geh. Rat Benckiser.

Wertheim: Dr. Haas.

Schluss des Schriftleitungsteils.

**Geschäftliche Mitteilungen.**

**Der Hopfen als Arzneimittel.** Die Verwendung des Hopfens als Arznei kann zwar schon im Mittelalter nachgewiesen werden, ist aber im Laufe der Zeit wieder in Vergessenheit geraten. Erst in neuerer Zeit haben umfangreiche pharmakologische und klinische Untersuchungen den Nachweis der sedativen und hypnotischen Wirkung des Hopfens wieder erbracht. (Arch. f. Exper. Path. u. Pharm. 1927 Heft 5/6), mit dem Ergebnis, dass kleinere Dosen der als Arzneimittel angewandten Hopfen-Präparate die Erregbarkeit des Nervensystems deutlich herabsetzen, also als Sedativa zu betrachten sind. Die Versuche zeigten ausserdem, dass diese Präparate alle für ein echtes Schlafmittel aufgestellten Anforderungen erfüllen, sie sind also als Hypnotika anzusehen. In den Hovaletten der Chemischen Fabrik Zyma G. m. b. H. Erlangen sind die wirksamen Bestandteile des Hopfens in besonders vorteilhafter Weise mit denen des Baldrian kombiniert. In diesem Präparat ist also dem praktischen Arzt ein völlig ungiftiges und unschädliches Sedativum und Hypnotikum in die Hand gegeben, das sich seit einer Reihe von Jahren vielfach bewährt hat und wegen seiner therapeutischen Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit bei fast allen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen ist.

**Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.**

**Sanatorium Rebhaus Freiburg i. B.**

Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere-Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.

Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätische Leitender Arzt: **Dr. L. Mann** (früher Mannheim). 23

**Familienheim San.-R. Dr. Schmitt**

Lindenfels i. Od. Tel. 27

für körperlich und nervös Erschöpfte Diätikuren, auch Rohkost 56

**Alleekurhaus Baden-Baden**

Sanatorium für innere und Nervenkrankheiten 360

Entziehungskuren

**Dr. Hahn Dr. Karl H. von Noorden**

**Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad**

bei Freudensdt (Schwarzwald)

für lungenkranke Damen.

Alle modernen Heilmethoden, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung. 93

**Königsfeld**

Bad. Schwarzwald

800 m über dem Meere

**Haus Westend**  
Aerztl. geleitetes Erholungsheim für Erwachsene

Leit. Arzt:

**Dr. Schall**

Diätikuren, Liegehalle. Ganzj. Betrieb

Auf Wunsch Prospekt 193

**Rheinpfalz**

**Bäder und Kurorte**

Luftkurort Annweiler (Pfalz)

am Fusse der Kaiserburg Trifels. Prächt. Hochwald, gute Unterkunft u. Verpf. Schnellzugshalt Münch.-Saarbr. Tennisplatz, Freischwimmbad. Anruf Tel. 30.

Einziges deutsches Arsenolbad

Bad Dürkheim (Pfalz)

Heilbad. Erfolgreiche Kuren bei Blut-, Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus. Neues Kurmittelhaus — Jahresbetrieb. Beliebtes Ausflugsziel, Kurkonzerte, Kurtheater.

Luftkurort Bergzabern

Bedeutendste Sommerfrische der Rheinpfalz, inmitten herrlicher Tannen- u. Kastanienwäldchen.

Sanatorium Bad Gleisweiler

bei Landau (Pfalz)

für Nerven- und innere Kranke. Schöner, alter Park inmitten Edelkastanienhochwaldes. Gemütl. Familienheim. 350 m ü. Meer. Besitzer und Arzt San.-Rat Dr. Hoenes.

Auskunft durch die Kurverwaltung 18.

**Man spart**

Kosten, Zeit u. Arbeit

durch Benutzung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll!

Annoncen-Expedition

**Rudolf Mosse**

Mannheim, Planken 0 4,6 Fernspr. Nr. 3011

Karlsruhe, Kaiserstr. 132 Fernspr. Nr. 6891

Das Hilfsmittel des Arztes, bestes u. billigstes

**EXPECTORANS u. REORGANISATIONS-PRÄPARAT**

**JUNICOSAN**

zur Kassenverordnung zugelassen

in allen Apotheken Deutschlands u. General-Depots in: WIEN · PRAG · BRÜNN · BASEL · AMSTERDAM · LONDON · MEXICO · BUENOS AIRES u. KALKUTTA erhältlich

unter Mitarbeit der Ärzte geschaffen und dauernd kontrolliert

Probe und Literatür für Ärzte kostenlos!

**L. LICHTENHELDT, MEUSELBACH** 42 (Thür. Wald) Fabrik pharmaz.-chem. Präparate

# Bad Reichenhall

500 m über dem Meere

landschaftlich schönster Kurort in den bayerischen Alpen.

Seit 60 Jahren bewährt bei **Emphysem, Asthma, Bronchitis, Hals-, Nasen- und Kehlkopfleidn.**; bei Herzleiden, Kinderkrankheiten (Skrofulose), Frauenleiden und Rekonvaleszenz. Modernste Kurmittel: **Pneumatische Kammern** (die größten Anlagen der Welt), Inhalationen aller Systeme, stärkste Solequellen des Kontinents, **Trinkkur** (Kaiser Karls-Quelle), kohlensaure Solbäder, Kaltwasserkuren, **Moorbäder** aus den Hochmooren des Untersberg, Latschenkieferprodukte zur Inhalation und zu Bädern, Ozonreiche, staubfreie Gebirgsluft, Terralkuren (250 km gepflegte Wege in allen Steigungsgraden). Sport und Unterhaltungen jeder Art. **Neues staatlich-städtisches Kurmittelhaus**. **Seilbahn** auf den Predigtstuhl (1700 m ü. M.). **Flugstation**. Hauptkurzeit April bis Ende Oktober. **Jahresbetrieb**. Werbeschrift und Auskunft durch den Kurverein.

74

## Genesungsheim Rabenfels bad. Schwarzwald.

Schönau im Schwarzwald (Baden). Telefon Nr. 4.

**Versicherte aller Krankenkassen** und deren Angehörige finden Aufnahme.

Nicht aufgenommen werden: mit ansteckenden Krankheiten und offener Lungentuberkulose Behaftete.

Gute, reichliche Tagesverpflegung einschliesslich Zwischenmahlzeiten. Abgabe von Heilbädern.

Allgemeine Ortskrankenkasse Waldshut (Baden).

77



## Herz- u. Nervenerkrankungen

Spezialinstitut für die gesamte Elektro-Therapie in enger Verbindung mit den Heilfaktoren des Kurortes.

Dr. Viktor Hufnagel, Bad Orb

Mai bis September.

Prospekte.

## Tuberkulosemittel Mutosan

Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 259703

Nach Prof. Kobert, Rostock Preis per Flasche 2,75 M.

Von Lungenarzt Dr. med. G. Zickgraf, Bremerhaven.

**Mutosan** (Chlorophyll-Polysilikat) gegen Tuberkulose, Skrofulose, Blutarmut, **Kindertuberkulose** von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist **Mutosan** das wohlgeschmeckteste und beliebteste. In Form eines Sirups (150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarbend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.

Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von

**Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.**

## Sanatorium Ebersteinburg b. Baden-Baden

Erste Heilanstalt für lungenkranke Damen

Dr. A. Albert u. Dr. K. Albert

Alle erprobten neueren Heilverfahren einschl. der operativen u. Kehlkopfbehandlung

213

# K

uranstalt  
im Taunus  
bei Frankfurt / M.  
Dr. med. Fritz  
Kalberlah

# H

ohemark  
Klin. geleit. San.  
für Innere- und  
Nerven - Kranke

# K

Heilanstalt für Unfall- und orthopädische Chirurgie  
Freiburg i. Br. Kunigundenstr. 4  
(beim Wehrebahnhof)

Prof. Dr. A. Ritschl

langjähriger Leiter des orthopädischen Universitäts-Instituts

36

Erstes Herzheilbad Badens

Kurzeit ganzjährig

72

Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Leit. Arzt: Dr. Remmlinger



Heisse Mineralbäder (40,3 C.) mit reichem Gehalt an natürlicher Kohlensäure.

Glänzende Heilerfolge bei:

Herzleiden, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Frauenkrankheiten

Orthopädisch-Chirurgische Klinik von Dr. Görres  
Heidelberg, Bergheimerstr. 14

170

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder  
Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe.

## Sanatorium für Nerven- u. innere Kranke Kurhaus Bad Nassau

Leitende Aerzte: Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen.

188

## Freiluftklinik für Orthopädie

im Bad Rappenu

für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.

Leitender Arzt: Prof. Dr. Vulpius-Heidelberg.

Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zandergymnastik, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.

Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.

SPRECHSTUNDE:

Heidelberg: Luisenstr. 10, Dienstag 11—12 1/2, Tel. 2526.  
Rappenu: Mittwoch 11—3, Tel. 26.

Anfragen an die Klinik-Verwaltung.

188

Sanatorium Dr. Ernst Rosenberg Neuenahr

Zucker Magen Darm

63

## Erholungsheim Dr. Quellmalz

Isny i. Allgäu

für blutarme und leichlungenkranke Damen. Sommer- und Winterkuren mit gleich gutem Erfolg. Prospekt. Fernruf 22  
Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung nur **Mk. 6,50**

Das Haus für den Mittelstand

19



Die Spezialsalbe gegen

**Beinleiden**  
- Haemorrhoiden -

Vieifach zur Kassenpraxis zugelassen!

## Dumex-Salbe

Reizlos, antiphlogistisch - schmerz- und juckstillend.

Ein altbewährtes und zuverlässiges Wundmittel in der

Dermatologie, Chirurgie, Pädiatrie und Gynäkologie

Priv.-Packg. Schlt. 20 g M. 0,65, 60 g M. 1,50, 150 g M. 3,-, Tuben M. 1,70,

Haemorrhoidal-Packg. mit Kanüle M. 2,-, Kassenpackung 20 und 60 g.

Klinik-Packg. 400 g M. 5,00, 1 kg M. 10,00.

Eine reichh. Literat. aus staatl. u. staatl. Kliniken sowie Muster auf Wunsch

Laboratorium „Miro“ Dr. K. & H. Seyler, Berlin NO 18

## Dr. Ritsert's ANAESTHESIN-Präparate

(billigste Anaesthesin-Verordnung)

bei vielen Krankenkassen zugelassen

**Tabletten** bei Brechreiz, nervöser Dyspepsie, Kardialgie.

**-Salbe** bei allen Reizzuständen der Haut, bei Brandwunden,

Ulcus cruris, bei Pruritus und Haemorrhoiden.

**-Suppositorien** bei Haemorrhoiden, Tenesmus, Afterjucken.

**-Bonbons** bei Angina, Stomatitis, Schluckbeschwerden,

Hustenreiz.

**Subcutin** Anaesthesin, sulfophenyl. soluble Ungiftiger Cocainersatz bei der Infiltrationsanaesthetie.

**Subentin-Mundwasser** Schmerzstillend, antiseptisch u. adstringierend zum Gurgeln und Inhalieren bei schmerzenden Entzündungen des Mundes, des Rachens und des Kehlkopfes. 197

Dr. Ritsert, Frankfurt am Main.

Vitaminreich!

# Hämatopan

hat sich bewährt bei:

**Anämie, Chlorose**

**Appetitlosigkeit, Rachitis**

**Tuberkulose, Schwäche**

Von den meisten Krankenkassen zugelassen!

Dr. August Wolff, Chemische Fabrik „Vincec“ Bielefeld  
Sudbracker Nährmittelwerke

# QUADRONAL

Phenyldimethylpyrazolon, Oxyäthylacetanilid, Lactyl-p-Phenetidid, Coffeinum

### für den Internisten:

Akute Neuritiden und Neuralgien, Migräne, Schmerzlinderung bei chron. Neuritiden und tab. Krisen, spast. Magen- und Darmstörungen, Abschwächung der toxischen Schädigung bei leichten Infektionskrankheiten.

### für den Chirurgen und Frauenarzt:

Prä- und postoperativ. (Morphin oft ersetzend). Schmerzen und Beschwerden während der Graviditas und des Klimakteriums. Spastische Menstrualbeschwerden.

### für den Sportarzt:

Euphorisierend und leistungssteigernd bei Sport jeder Art.

20 × 0,5, 10 × 0,5, Klinikpackungen zu 175, 350 und 700 Tabletten.

Proben und Literatur nur an Aerzte.

145

ASTA-WERKE A.-G., CHEMISCHE FABRIK, BRACKWEDE 9

Mit 3 Prospektbeilagen der Firmen: J. G. Farbenindustrie, Leverkusen über **Vigantol**; Zyma, Erlangen über **Hovaletten**; H. u. E. Albert, Wiesbaden-Börsch über **Recresal**.